



PM der Wirtschaftsunion NRW zur Wahl des Ministerpräsidenten

Thomas Grigutsch An:

27.06.2017 16:19

Blindkopie: a.becker, a.spilcker, a.weikard, akr, alexander.roettig,
andre.rehnolt, andrea.kathage-miosga, anne.kynast,
antje.hoening, b.boll, b.eyermann, b.neuhaus, baldus,

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Anlage senden wir Ihnen eine Pressemitteilung der Wirtschaftsunion NRW.
Über eine Berücksichtigung würden wir uns freuen.



PM der Wirtschaftsunion NRW zur neuen Landesregierung.docx

Landesregierung an Versprechen messen

Junge Unternehmer in NRW zur Wahl des Ministerpräsidenten

Die Wirtschaftsunion Nordrhein-Westfalen (WJ NRW) gratulieren Armin Laschet zur Wahl zum Ministerpräsidenten und fordern nun eine schnelle und umfassende Umsetzung des Koalitionsvertrags. „Die Digitalisierung des Gründungsprozesses und der Abbau von Bürokratie für Gründer sind gute Nachrichten für den Gründungsstandort Nordrhein-Westfalen“, so der Landesvorsitzende der Wirtschaftsunion NRW Stefan Kemper.

„Jetzt kommt es aber auf die Umsetzung an“, so Kemper weiter, „Die neue Landesregierung muss sich an ihren Worten messen lassen, denn Gründerunterstützung und Bürokratieabbau waren auch schon Themen des Koalitionsvertrags der letzten schwarz-gelben Landesregierung im Jahr 2005.“

Die Einführung eines Schulfachs Wirtschaft sei eine langjährige Forderung der Wirtschaftsunion. „Wir erleben tagtäglich in unseren Unternehmen, dass jungen Menschen grundlegende wirtschaftliche Kenntnisse fehlen; mal ganz abgesehen vom leider immer noch falschen Negativimage des Unternehmers.“, so der Landeschef der größten Vereinigung junger Unternehmer und Führungskräfte in NRW. Nur ein weiterer Lehrplan reicht aber nicht aus, stattdessen müsse das

Thema - positiv besetzt - auch in die Köpfe der Lehrkräfte an den Schulen.
Kurzpraktika für Lehrer in den Unternehmen der Wirtschaftsunioren oder Besuche von Jungunternehmern an den Schulen seien daher das Angebot der Wirtschaftsunioren, dem Schulfach Wirtschaft zum Durchbruch zu verhelfen.

Schließlich lägen auch der im Koalitionsvertrag versprochene Breitbandausbau und die massiven Investitionen in die Infrastruktur auf der Linie der Forderungen der WJ NRW. „Nur mit schnellem Internet – auch außerhalb der Ballungsräume – und einer funktionierenden Verkehrsinfrastruktur bleibt NRW wettbewerbsfähig“, so Stefan Kemper.

„Wir erwarten, dass die Stimme der Jungen Wirtschaft auch bei den Abgeordneten des Landtages und bei der neuen Landesregierung Gehör findet“, fordert Kemper.

„Wir jedenfalls werden den Dialog aktiv suchen.“ Dabei verweist der Landesvorsitzende sowohl auf geplante Diskussionsrunden mit der Landespolitik als auch auf den jährlich stattfindenden Know-How-Transfer der Wirtschaftsunioren mit dem Landtag.

Freigegeben zur Veröffentlichung
2.235 Zeichen (mit Leerzeichen)

Die Wirtschaftsunioren (WJ) Nordrhein Westfalen sind eine Vereinigung von jungen Unternehmern und Führungskräften mit rund 2.700 Mitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft. Die WJ NRW vertreten 27 Kreisverbände der Wirtschaftsunioren Deutschland (WJD), die mit mehr als 10.000 aktiven Mitgliedern den größten Verband von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren bilden. Bundesweit verantworten die Wirtschaftsunioren bei einer Wirtschaftskraft von mehr als 120 Mrd. Euro Umsatz rund 300.000 Arbeits- und 35.000 Ausbildungsplätze. Der Bundesverband WJD ist seit 1958 Mitglied der mehr als 100 Nationalverbände umfassenden Junior Chamber International (JCI).

Weitere Informationen finden Sie unter www.wjnrv.de

Pressekontakt

Landesgeschäftsstelle der

Wirtschaftsjunioren Nordrhein-Westfalen
Heinrich-Kamp-Platz 2, 42103 Wuppertal
Tel. 0202 – 24 90 200
E-Mail: presse@wjnrw.de

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Grigutsch
Landesgeschäftsführer Wirtschaftsjunioren NRW e.V.

Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal
Telefon: 0202 2490-200 | Telefax 0202 2490-799
E-Mail: info@wjnrw.de
Internet: www.wjnrw.de